



Kontakte



Gemeindebrief der Kirchengemeinden Bergkirchen und Retzen



Reformationsfest

Friedenstage

Krippenspiele

Retzen

Retzer Kirchkalender

Hof-Erntedankfest

Bergkirchen

160. Jubiläum

Aktion Stolpersteine

Inhaltsübersicht

Das geht uns alle an

Andacht.....	S. 3
Einladung zum gemeinsamen Reformationsgottesdienst	S. 4
Ewigkeitssonntag	S. 5
Schüler lernen weiter in Retzen	S. 6
Konfirmandenfreizeit 2010	S. 7
Aktion Weihnachtskiste	S. 8
Friedenstag	S. 9

Aus der Kirchengemeinde Retzen

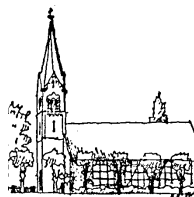
Sie sind herzlich eingeladen	S. 10
Termine kirchlicher Unterricht / Kirchenbuch	S. 11
Herzliche Glück- und Segenswünsche.....	S. 12
Erntedankfest & Visitationsgottesdienst.....	S. 13
Besondere Gottesdienste.....	S. 15
Retzer Kirchkalender & neue Erntekrone.....	S. 16
Offener Adventskalender 2010 / Krippenspiel	S. 17
Rückblicke & Ausblicke.....	S. 19
Aus unserem Familienzentrum	S. 22



Kinderseite.....	S. 24
------------------	-------

Aus der Kirchengemeinde Bergkirchen

Veranstaltungen	S. 25
Aus dem Kirchbuch / Aktion Stolpersteine	S. 26
Leben ist immer in Bewegung / Gitarrenunterricht	S. 27
Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag	S. 28
160 Jahre Bergkirchen	S. 29
Kirchenmusikalische Veranstaltungen.....	S. 30
Namasté Nepal.....	S. 32
Rückblick Blajoux	S. 33
Zu Gast im Kloster.....	S. 35
Neues aus Winterstein / Fischbach	S. 36



Gottesdienste	S. 37
---------------------	-------

Anschriften	S. 40
Wichtige Adressen	S. 41

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen unserer
Kirchengemeinden Bergkirchen und Retzen,

„na, wie war dein Sommer?“, „wo sind Sie denn gewesen?“ so beginnen ganz viele Gespräche nach der großen Sommerpause. Die Antworten sind so unterschiedlich, wie die Menschen nur sein können. Von allem wird etwas dabei sein - je nachdem... - tolle Ferienerlebnisse, gelungene Begegnungen, erstaunliche Reisen, stilvolle Feste, für manche erholsame Wochen, lang ersehnte Aus-Zeit, für andere besonders viel Arbeit, Hauptsaison im Garten und Erntezeit, und auch für manch eine(n) ein schwerer Sommer mit Krisen, Suche nach Ausbildungsplatz oder Arbeit, mit Krankheit oder Abschiednehmen. Das ganze Leben eben, Licht und Schatten. In unseren Gemeinden wurden weiterhin Gottesdienste gefeiert, den ganzen Sommer lang - mit Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und sonntäglichen Feiern. Auch da passt das ganze Leben hinein: unser Danken, Klagen und Bitten.

Mit dieser Ausgabe sind wir unwiderruflich im Herbst angekommen. Die Blätter fallen schon von den Bäumen, Schmuddelwetter und Stürme fegen übers Land und auch die „Harten“ beginnen abends den Ofen anzuzünden oder die

Heizung einzuschalten. Gibt es noch etwas anderes, was uns wärmt? Wovon wir zehren können, wenn es draußen ungemütlich wird?

Aus Bergkirchen (und einigen anderen Gemeinden Lippes) waren wir im August mit 36 Jugendlichen und 6 Teamern in einem Abenteuersport-Camp in Südfrankreich. Wer sich dafür interessiert, kann einen Artikel in dieser Ausgabe finden. Als Leiterin dieser Freizeit kann ich nur glücklich sagen: „Gott sei Dank für diese schöne Zeit miteinander!“. Natürlich gilt der Dank auch den Teamern, die eine Menge dafür getan haben, dass es gelingen konnte. Und die Jugendlichen waren prima drauf. Aber ganz Vieles hat man eben nicht in der Hand. Da stimme ich dem Liederdichter Matthias Claudius zu, der das Zusammenspiel von Mensch und Gott in seinem Erntedanklied so ausdrückt: „...es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott. Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn“. Einsatz bringen müssen wir schon im Lande jenseits von Eden, aber Segen für unser Tun kann uns nur von „Oben“ geschenkt werden. So verknüpfe ich den Dank für unsere ge-

segnete Sommer-Freizeit mit dem Ernte-Dank und lade Sie und Euch ein, auch im eigenen Leben solche Segens Spuren zu erkennen und vor Gott zu benennen. Was ist mir/uns mit Gottes Hilfe gelungen? Wofür bin ich dankbar?

In einem Gebet kann das dann vielleicht so klingen:

Gott, aus deiner Hand nehmen wir Stunde um Stunde, Tag um Tag, Jahr um Jahr.

In deine Hände legen wir unsere Erfolge, die Früchte unserer Arbeit, alles, was gelungen ist.

So nehmen und geben wir Jahr um Jahr. So ist unser Leben beides, Nehmen und Geben, Jahr um Jahr.

Was wir zum Leben brauchen, das muss uns gegeben werden.

Wir strecken unsere Hände aus und warten auf gute Worte, auf Freundschaft, dass wir gebraucht werden, dass wir mitreden dürfen, dass wir nicht allein sein müssen.

So strecken wir die Hände aus, nehmen voneinander, nehmen von dir.

So geben wir weiter, was wir bekamen, ein Lachen, das Singen, das Kommen, geben es den anderen, geben es dir.

So nehmen wir auch das Leid, das Misslingen, die Trauer, teilen, tragen sie miteinander, geben sie dir, legen sie in deine Hand. So ist unser Leben Nehmen und Geben. Es steht in deiner Hand. Amen.

Es grüßt Sie dankbar Ihre Pastorin vom Berge

Cornelia Wentz

Einladung zum gemeinsamen Reformationsgottesdienst

am Sonntag, dem 31.10. 2010,

um 10:00 Uhr

in der Kirche Bergkirchen,

gestaltet von den beiden

Posaunenchören. Anschließend

Mittagessen sowie Kaffee und

Kuchenbuffet im Gemeindehaus.

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht,

melde sich bitte im Gemeindebüro

oder bei Pastorin Schreiber.



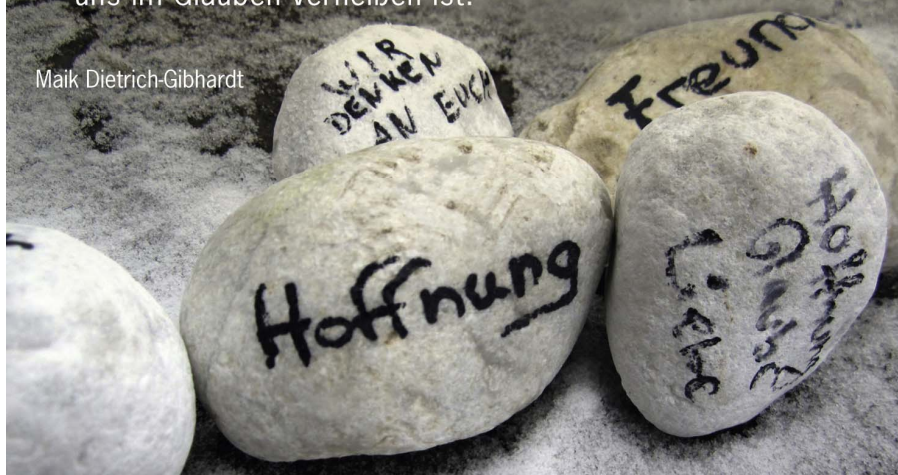
800 Lutherfiguren auf dem Markt in Wittenberg

Foto: H. Keil

EWIGKEITSSONNTAG

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist ernst, aber dennoch **voll tröstender Hoffnung**. Wohl deshalb heißt dieser Sonntag im kirchlichen Sprachgebrauch seit Jahrzehnten eigentlich auch nicht mehr **Totensonntag**. Er heißt **Ewigkeitssonntag**. Das Gedenken an die Toten und an das Sterben bleibt beim Tod nicht stehen. Es öffnet sich vielmehr auf eine lebendige Zukunft, die unser Begreifen übersteigt: auf **Gottes Ewigkeit**, die uns im Glauben verheißen ist.

Maik Dietrich-Gibhardt



Der Andere Advent

„Der Andere Advent“ ist ein Kalender (DIN A4 Format) für die Advents- und Vorweihnachtszeit. Eine sorgfältig ausgewählte Mischung aus Geschichten, Gedichten und Bildern lädt ein, täglich einige Minuten

innezuhalten – zu träumen, nachzudenken, zu schmunzeln und zu meditieren. Der Kalender begleitet seine Leser vom 1. Adventssonntag 2010 bis zum Epiphaniastag am 6. Januar 2011.

Der Andere Advent (voraussichtlich 8,00 €) kann im Gemeindebüro Bergkirchen bis zum 17.11.2010 bestellt werden. Tel.: 05266-1850

Schüler lernen weiter in Retzen ...

Die Grundschule Retzen ist für das Dorf mehr als nur ein Bildungsträgerstandort. Nach den Schließungen von Post, Sparkasse sowie einigen Geschäften hat die besondere Bedeutung der Schule für den Ort sogar noch zugenommen. Die Schule steht nicht nur neben der Kirche im Zentrum, sondern ist auch ein wesentlicher Bestandteil der Dorfgemeinschaft und ein wichtiger Grund für den Zuzug von Familien. Auch der Bestand der Retzer Sporthalle hängt erheblich von der Zukunft der Schule ab.

Aktuell stand die Fortführung des Standortes Retzen, wegen geringer prognostizierter Schülerzahlen, wieder zur Disposition. Doch die Politik hat sich von einer Fortführung der Schule überzeugen lassen. Der Schülerrückgang aus den Bereichen Retzen und Grastrup-Hölsen wurde in den letzten Jahren mit Schülern aus anderen Ortsteilen mehr als kompensiert. Und auch im neuen Jahrgang werden 24 Jungen und Mädchen eingeschult.

Der gute Ruf der Schule hat allerdings unter den Diskussionen gelitten. Im Interesse unseres Ortes und der Schule gilt es jetzt, hier gemeinschaftlich Vertrauen zu schaffen. Es muss Aufbauarbeit geleistet werden, auch durch gute Ideen und Aktionen, die gemeinsam umgesetzt werden müssen. Denn eine kleine Schule, wie die Unsere, hat auch viele Vorteile:

- Kinder aus dem Retzer Kindergarten können hier zusammen zur Schule gehen.
- Es gibt kleine Klassengrößen und damit eine hohe Individualität und Geborgenheit für die Kinder.
- Die Schüler haben außerdem einen kurzen Schulweg, den die meisten von ihnen schon allein bewältigen.
- Die Schule im Ort trägt auch dazu bei, dass die Kinder in ihrer gewohnten Umgebung bleiben und lernen können.
- Die Schule in Retzen hat eine sehr gut aufgestellte Offene-Ganztags-Schule unter der engagierten Trägerschaft des TuS-Grastrup-Retzen.

Die Eltern der Retzer Schüler

Spaß in Greten Venn



Die Anfangsfreizeit der Katechumenen fand vom 3.-5. September in Greten Venn in der Senne statt. Als wir dort ankamen, haben wir als erstes unsere Koffer ausgepackt und dann das Gelände erkundet. Wir haben viele Spiele zum Kennenlernen miteinander gespielt, sowie ein „lebendiges Cluedo“, bei dem wir von Zimmer zu Zimmer liefen, um als Detektive einen „Mord“ aufzuklären. Das „Moorspiel“ verlangte, dass wir gut zusammenarbeiteten, was auch klappte. Nachts suchten wir im Wald bei einem Geländespiel nach Nummern und einem Lösungswort. Am Samstagmorgen haben wir eigene Gipsmasken hergestellt und uns gegenseitig mit

Vaseline eingeschmiert und vorsichtig Schicht um Schicht Gipsbinden aufgetragen. Das Essen war lecker. Jeden Morgen und Abend gab es eine „Guten-Morgen-Kirche“ oder eine „Guten-Abend-Kirche“. Am

Sonntag haben wir den Gottesdienst draußen gefeiert, mit Abendmahl. Im Mittelpunkt stand Psalm 139 und besonders der Vers „Ich danke dir Gott, dass ich wunderbar gemacht bin“. In den Zimmern hatten wir sehr viel Spaß. Mit vielen aus Bergkirchen haben wir uns gut verstanden. Die Mitarbeiter Joscha, Nils, Julian, Yasar und Tine, Lena und Lisa haben uns gut gefallen. Insgesamt war die Freizeit sehr angenehm (und wir Jungen sind stolz, dass wir gut unsere Zimmer aufgeräumt haben). Bei dem wunderschönen Wetter konnten wir oft draußen Fußball und Tischtennis spielen.

Lena, Nele, Vanessa, Niklas und Dominik

**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,**

die Bad Salzufler Tafel e.V. möchte in diesem Jahr, wie bereits in den letzten Jahren, den Bedürftigen in unserer Stadt zu Weihnachten wieder eine Schlemmerkiste – zusätzlich zu Ihren ein-mal wöchentlichen Einkäufen - zukommen lassen.

Werden wir auch im Jahr 2010 wieder mit Ihrer Hilfe rechnen können?

Ich denke, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch in normalen Verhältnissen leben, beschäftigen sich auch immer häufiger mit den Gedanken: Was ist, wenn ??, was können wir uns noch erlauben, wenn wir z. B. auf einmal arbeitslos werden, wenn einer auf einmal krank wird

??



Noch aber können Sie etwas tun.
Packen Sie eine offene Kiste mit haltbaren, leckeren Lebensmitteln.

WAS ?

sollte in die Weihnachtskiste?

KURZ:

Verpacken Sie, was Sie erfreuen und Ihnen selbst schmecken würde.

WO ?

können Sie die Weihnachtskiste abgeben?

Bad Salzufler Tafel e.V.
Oerlinghauser Strasse 17
32108 Bad Salzuflen

WANN ?

**Bis Mittwoch den
15. Dezember 2010 in der Zeit
09.00 Uhr – 15.00 Uhr**

Danke

Eine Aktion der
Tafeln in Nordrhein Westfalen
Der Lippischen Landeszeitung
Lippe Aktuell
Und mit der Hilfe unserer Kirchen in
Bad Salzuflen

ES IST KRIEG

Entrüstet euch!

Ökumenische **Friedenstage in Lippe 2010**



LippischeLandeskirche Evangelisch-methodistische Kirche SelbständigeEvangelisch-
Lutherische Kirche Dekanat Bielefeld-Lippe LippischeLandeskirche Evangelisch-
methodistische Kirche SelbständigeEvangelisch Lutherische Kirche Dekanat Biele-
feld-Lippe LippischeLandeskirche Evangelisch-methodistische Kirche Selbständige

Montag, 25.10. 19.00 Uhr *Gemeindehaus ev.-luth. Kirchengemeinde, Schülerstraße 14, Detmold*
„Bombardierung des neutralen Laos durch die USA während des Vietnamkrieges – Eine vergessene Kriegsgeschichte.“ – Film mit anschl. Aussprache.

Dienstag, 9.11. Gedenkveranstaltungen zur Reichspogromnacht
Bad Salzuflen: 18.00 Uhr Alte Synagoge Mauerstraße.

18.45 Uhr Aula Volkshochschule Konzert.
Bega: 19.00 Uhr Gang vom ref. Gemeindehaus zum jüdischen Friedhof, Sibbentruper Straße.

Detmold: 17.00 Uhr Gedenkstein Lortzingstraße.
18.00 Uhr Gedenkstätte Exterstraße.

Lage: 18.00 Uhr jüdischer Friedhof, Flurstraße.

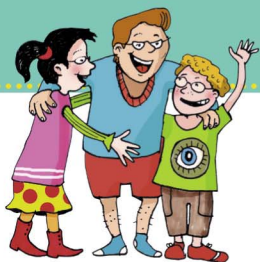
Lemgo: 17.30 Uhr Frenkel-Haus. 18.00 Uhr Mahn- und Gedenkstätte Synagoge Neue Straße.

Samstag, 13.11. 10.00 – 17.30 Uhr *ev.-ref. Stadtkirche Bad Salzuflen*
„Es ist Krieg. Entrüstet Euch!“ –
Kreativ-Veranstaltung für Jugendliche
Anmeldung erforderlich (☎ 05231/976-856).

Sonntag, 14.11. 19.30 Uhr *ev.-ref. Marktkirche, Lange Straße 70, Lage*
Friedensmusik für Solisten und Chöre.

Donnerstag, 18.11. 19.30 Uhr *Gemeindehaus ev.-ref. Kirchengemeinde, Marktplatz 6, Detmold*
„Es ist Krieg. Entrüstet Euch!“ - Rüstungsexporte der Bundesrepublik Deutschland
Vortrag mit anschl. Aussprache.

Freitag, 26.11. ab 13.00 Uhr *Haus Obermeyer, Lange Straße, Bad Salzuflen*
Verlegung der „Stolpersteine“.



Kinderseite

Nussiges im Herbst



Auch im Herbst kann ein Waldspaziergang Spaß machen. Das

Laub raschelt so schön unter den Schuhen. Der Wald hat eine wunderschöne goldene Färbung, und überall gibt es etwas zu entdecken. Bäume wie Eichen, Buchen, Kastanien und Nussbäume haben Früchte ausgebildet. Daraus können im Frühjahr wieder neue kleine Bäume werden. Um den Keimling herum befindet sich meist eine dicke Schicht aus Nährstoffen. Sie gibt der jungen Pflanze den ersten Energieschub, um zu wachsen.

Vielleicht hast du es auch schon einmal erlebt, dass aus der Luft knapp neben dir eine Nuss auf die Straße gefallen ist. Wahrscheinlich war es dann auch kein Jungstreich, sondern ein lustiges Naturschauspiel.



Dohlen und Krähen haben nämlich eine ganz geschickte Art, Nüsse zu knacken. Mit dem Schnabel können sie die harten Schalen der Walnuss nicht so einfach öffnen. Sie haben eine clevere Technik des Nussknackens gefunden. Dazu sammeln sie zuerst eine Nuss und setzen sich dann auf einen Baum oder Laternenmast über einer Straße. Mit einem ruckartigen Schnabelschwung lassen sie dann die Nuss aus großer Höhe auf die Straße fallen. Aber auch Eichhörnchen und Spechte sind Nusspezialisten. Die Hörnchen beißen mit ihren scharfen Nagezähnen die harte Schale durch.



Weil der Walnusskern so ähnlich wie ein kleines Gehirn aussieht, verschrieben die Mediziner im alten China die Nuss zur Steigerung der Intelligenz. Die chinesischen Ärzte hatten damit gar nicht so unrecht, denn Nüsse sind nicht nur lecker, sondern auch ziemlich gesund. Sie enthalten wertvolle Vitamine und Mineralstoffe und sind reich an ungesättigten Fettsäuren. Besonders Walnüsse enthalten aber auch ein wertvolles Lezithin, das die Gedächtnisleistung verbessert. Sie sind also wirklich etwas für Superhirne.

Sie sind herzlich eingeladen

So. 03.10.	10:00 Uhr	Festgottesdienst zum Jubiläum anschl. Familienfest <i>(Seite 29)</i>
Sa. 06.11	10:00 Uhr	Vorstellung des Krippenspiels <i>(Seite 39)</i>
Sa. 06.11.	19:30 Uhr	Konzert <i>(Seite 30)</i>
Sa. 27.11	19:30 Uhr	Konzert <i>(Seite 31)</i>

Wiederkehrende Veranstaltungen:

Chor	mittwochs	20:00 Uhr
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr
06.10. E. Holtkamp	"Alle Gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn"	
20.10. H. Wöltjen	Auf den Spuren der Reformation	
03.11. C. Wentz	Pilgern in Kleinasien - Auf den Spuren Paulus	
17.11. S. Schüring-Pook	Besuch bei Astrid Lindgren	
Bibelgesprächskreis	montags bei Frau Stölting in Kirchheide 18.10. / 15.11.2010	20:00 Uhr
Dienstagsbibelabend	dienstags im Pfarrhaus 26.10. / 30.11.2010	20:00 Uhr
Walkingtreff	mittwochs ab Kirche	16:30 Uhr
Jugendkreis	donnerstags im Gemeindehaus	20:00 Uhr
Namasté Nepal	nach Absprache	
Blechbläserausbildung	freitags	
Posaunenchor	freitags	20:00 Uhr

Aus dem Kirchenbuch



Bergkirchen unterstützt Aktion „Stolpersteine“



Nachdem der Kirchenvorstand sich für eine Beteiligung unserer Gemeinde an der „Aktion Stolpersteine“ in Bad Salzuflen und Schötmar entschieden hatte, kam bei einer Sonntagskollekte im Sommer genug Geld zusammen, um einen Stolperstein zu finanzieren. Vom „Bad Salzufler Ratschlag gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus“ erhielten wir nun die Bescheinigung, dass von unserer Spende der Stein für Michael Fürst vor dem Haus Schülerstraße 23 in Schötmar gesetzt wird.

Michael Fürst ist eines von 63 Opfern des Holocaust in unserer Stadt; er wurde in einem der Konzentrationslager im Osten ermordet. Den genauen Termin der Verlegung der „Stolpersteine“ in Schötmar im ersten Halbjahr 2011 werden wir im Gemeindebrief veröffentlichen, bzw. Sie können ihn der Tagespresse entnehmen und dann an der Aktion teilnehmen. Erinnerung braucht Zeichen, Zeiten und Orte.

Dank an alle, die die Erinnerung an die Opfer des Holocaust wach halten.

C. Wentz

Leben ist immer in Bewegung ...

Schade ist es und zugleich auch verständlich: unser Kirchenältester Martin Brand hat nach reiflicher Überlegung beschlossen, seinen Dienst im Kirchenvorstand vorzeitig zu beenden. Wer Martin Brand kennt, der weiß, dass er keine halben Sachen mag. Als er merkte, dass neue familiäre Verpflichtungen nach dem Tode seines Vaters ihn mehr und mehr beanspruchten und er sich nicht mehr wie gewohnt im Kirchenvorstand einbringen konnte, da tat ihm das leid. Auch wir bedauern es, weil Martin Brand über die Konfirmandenzeit seiner drei Kinder immer mehr Bezug zur Gemeinde bekommen hatte und dann ab 2004 Verantwortung im Kirchenvorstand übernahm. Neben vielen praktischen Einsätzen, z. B. mit der Heckenschere auf dem Friedhof, hat Martin Brand im Bauausschuss mitgewirkt und bei konzeptionellen Entscheidungen aus der Perspektive eines Familienvaters überlegt, was für unsere Gemeinde gut ist. Sportlich und humorvoll ging er die anstehenden Probleme an. Nun wird er mit seiner Familie umziehen und uns als gern gesehenes Gemeindeglied aus etwas weiterer Ferne verbunden bleiben. Aber neue Aufgaben nehmen ihn schon jetzt in Beschlag. Dafür wünschen wir Dir und Deiner Familie, lieber Martin, viel Kraft. Wir sagen herzlichen Dank für 6 Jahre Vorstandsarbeit, wo wir Einiges miteinander bewegen konnten und auch so manchen Spaß miteinander hatten.



C. Wentz

Gitarrenunterricht

"Kreative Liedbegleitung"
für Anfänger ab ca. 14 Jahren
Pelipus Demma'Indo zeigt und
erklärt abwechslungsreiche, leichte
Rhythmus- und Zupftechniken und
Griffe.

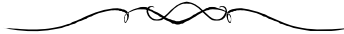
Dienstag 17 bis 18 Uhr,
Gemeindehaus Bergkirchen
10 Abende 60,- Euro pro Person
Beginn: 26. Oktober 2010
Ein Instrument muss mitgebracht
werden.

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag

Oktober

Monatsspruch November 2010 (Jesaja 2,4)

Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht.
Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und
Winzermesser aus ihren Lanzen.



November

160 Jahre Bergkirchen



Am Erntedanktag, **Sonntag, 3. Oktober**, feiert die Kirchengemeinde Bergkirchen mit einem großen Fest ihr 160-jähriges Jubiläum. Das Fest beginnt mit einem musikalischen Erntedankgottesdienst um **10:00 Uhr**. Die Predigt hält Superintendent Andreas Lange. Weiterhin wirken Chor, Posaunenchor, Jungbläser und der Pianist Günther Herzfeld, Dozent an der Musikhochschule Bremen, mit. Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Haydn (aus der Schöpfung: „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“), Mendelssohn (aus dem Elias: „Herr unser Herrscher“), Schubert (Psalm 23) und John Rutter. Gleichzeitig findet Kinder-gottesdienst im Gemeindehaus statt. Ab **12:00 Uhr** gibt es Köstlichkeiten aus Topf, Pfanne und vom Grill. Gleichzeitig starten Aktionen wie

Ponyreiten mit dem Reiterhof Alteheld, Kistenklettern, Hüpfburg, Kinderschminken. Der Erntemarkt wird eröffnet und der Zauberer Niki Picki dreht seine Runden. Einer der Höhepunkte beginnt um **13:00 Uhr**, wenn sich beim „Spiel ohne Grenzen“ Teams aus den Nachbargemeinden und Vereinen messen. Um **14:00 Uhr** zeigt die

Grundschule Kirchheide eine Einradvorführung, ab **14:30 Uhr** gibt es eine Tanzeinlage der Ballettschule La Danse und das Kuchenbüfett wird eröffnet.

Um **15:00 Uhr** startet eine Vorführung historischer Drehorgeln des Orgelbauers Schröder aus Wehrendorf. Um **15:30 Uhr** schließt sich eine Versteigerung und die Siegerehrung an.

Der Tag endet musikalisch mit dem Posaunenchor Bergkirchen um **16:00 Uhr**, dem Kinderchor der Grundschule Wüsten (Ltg. Astrid Röhrs) um **16:15 Uhr**, und einem Familienkonzert von **17:00 - 17:40 Uhr**.

Unter dem Motto „Robert Schumann trifft Pippi Langstrumpf“ spielt die Leiterin der Musikschule Lage, Doris Findorff-Rasche, die Kinderszenen von Schumann.

Andreas Schwabe (LZ) liest aus Pippi Langstrumpf. Bei Regen finden die meisten Veranstaltungen in Kirche, Zelt und Gemeindehaus

statt.

Der Erlös des Tages ist für die Renovierung der Kirche in Bergkirchen bestimmt.

Duo Tutschek & Turnbull

Am Samstag, **6. November**, findet um **19:30 Uhr** ein Konzert für Blockflöte und Percussion in Bergkirchen statt. Zu Gast sind die Dozenten der Musikhochschule

Detmold, Irmgard-Maria Tutschek, Blockflöten und Mike Turnbull, Percussioninstrumente. Dialoge – ein Zwiegespräch zwischen zwei Musikinstrumenten, zwei Musikern mit verschiedenen musikalischen Hintergründen und nicht zuletzt zwischen Musik aus längst vergangenen Zeiten und einer höchst lebendigen Musizierpraxis.

In diesem sehr abwechslungsreichen Programm finden die verschiedensten Stile des späten Mittelalters bis zum Barock, von geistlich/spiritueller Klostermusik aus Deutschland bis zu hoch-virtuoser spanischer Hofmusik, nebeneinander



Platz. Zudem stellt das Duo interessante Querverweise auf manche verblüffende Gemeinsamkeiten mit Werken traditioneller

irischer und orientalischer Musik oder sogar moderne Komponisten wie Erik Satie dar. Während der englische Percussionist Mike Turnbull in seiner Spielweise und Instrumentenwahl auf die Tatsache zurück greift, dass schon zu Zeiten des ersten Kreuzzuges ein reger kultureller Austausch zwischen Orient und Okzident seinen Anfang nahm, werden alle Höhen und Tiefen die die Musik in sich birgt, von Irmgard-Maria Tutschek mit ihrem innigen Flötenspiel ausgelotet. Im Anschluss an das Konzert klingt der Abend bei Wein und anderen Getränken aus.

Weihnachtskonzert des Gospelchores Stapelage

Am Vorabend zum 1. Advent,
Samstag, **27. November**,
findet um 19:30 Uhr ein
weihnachtliches Konzert
des Gospelchores
Stapelage statt.

Mit „Songs for
Christmas“ sollen die
Konzertbesucher auf die
anstehende Adventszeit eingestimmt
werden. In diesem Jahr hat der be-
liebte Chor, der weit über die Region
hinaus seine Bekanntheit schätzen
darf, wieder ein internationales
Weihnachtsprogramm aus bekannten
und neuen Liedern zusammen-
gestellt, die in der dargebotenen Art
einzigartig sind.

Die Zuhörer können sich freuen auf
bekannte, gefühlvoll abgestimmte
Weisen in der Adventszeit, Liedern
im Acapella-Stil und Christmas-



Songs zum
Mitsingen
und Mit-
klatschen.
Seine
chorische

Ausdruckskraft, stimmungsgewaltige
Solisten, moderne Arrangements und
die Leitung durch Prof. Rainer
Weber von der Musikhochschule
Detmold garantieren, wie im ver-
gangenen Jahr, ein mitreißendes
Konzert.

Eintrittskarten zu 10,- € / erm. 5,- €
gibt es im Gemeindebüro Berg-
kirchen, bei allen Geschäftsstellen
der Lippischen Landeszeitung und
an der Abendkasse.

In der Pause gibt es Wein und andere
Getränke im Gemeindehaus.

Musikalischer Gottesdienst am 1. Advent

Am ersten Advent 1850 fand der erste Gottesdienst der „Neuen Evangelischen Gemeinde Eikhof“ auf der Deelee des Eikhofes statt. Im Gedenken an dieses Ereignis feiern wir einen Festgottesdienst, in dem der ehemalige Vizepräsident der westfälischen Landeskirche, Dr. Helmut Begemann, ein Kind des Eikhofs, den Gottesdienst halten wird. Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Chor und Posaunenchor. Im Anschluss ist die Gemeinde zum Kirchkaffee eingeladen.

R. Begemann

Namasté Nepal

Von der Sagarmatha-Gemeinde erhielten wir folgende erfreuliche Nachricht:

Bau unseres Gemeindehauses

Inzwischen konnten wir den Kredit für das Grundstück zurückzahlen. Im Gebäudefonds haben wir bis jetzt etwa 4.000 Euro. Mit den Bauarbeiten werden wir erst beginnen, wenn wir genügend Geld dafür haben.

Wir danken Ihnen für Ihre Gebete und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Bharat Pandey

Gossner Mission

Mit dem Projekt „Child-to-Child“ (Kinder erhalten eine spezielle Ausbildung, um dann andere Kinder zu unterrichten, die das Gelernte an ihre Familien weitergeben und später weitere Kinder unterrichten *) reiht sich die Gossner Mission wieder in die Vielzahl der internationalen Missionswerke ein, die gemeinsam die United Mission to Nepal (UMN, Vereinigte Nepalmission) bilden. Die UMN hat seit 1954 zahlreiche Entwicklungsprojekte in Nepal angestoßen und den Menschen in dem bitter armen Land unendlich viel Hilfe gebracht. Die Gossner Mission, die rund 40 Jahre lang UMN-Partner war, ließ ihre Mitgliedschaft kurze Zeit ruhen, kehrt nun aber in die Vereinigte Nepalmission zurück.



*Mehr Informationen hierzu stehen in Heft 3/2010 der Gossner Info.

H. Neumeyer

Rückblick - Blajoux



Foto vom Hippie-Abend ...

Unsere Freizeitgruppe bestand aus 36 Jugendlichen und 6 Teamern, die voller Erwartung nach Süd-Frankreich aufbrachen. Nach einer 18-stündigen Busfahrt kamen wir endlich am 7. August nachts in dem kleinen Dorf Blajoux an. Das Wetter war von Anfang an traumhaft und auch die Landschaft war wunderschön. Fast jede Nacht - die meisten von uns haben draußen vor den Zelten geschlafen - konnten wir viele, viele Sternschnuppen sehen. Direkt in der Tarnschlucht am Flussufer lag unser Zeltplatz, und der Fluss bot sich immer nach anstrengenden Aktivitäten zum Abkühlen an. Am ersten Tag hat gleich jeder eine Einführung ins Klettern und Kanufahren bekommen. Für die nächsten 11 Tage bastelte sich jeder ein schönes

und
abenteuerreiches
Programm mit
Philipp, dem
Trainer vom
DVA (Deutscher
Verband für
Abenteuersport)
und unseren
Jugend-Teamern
Alexander, Dirk,
Manuel und Lea:

z. B. Klettern am Blajoux-Felsen,
ein anspruchsvoller Klettersteig in
300 m Höhe, eine zweitägige Ka-



Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen



nutour mit Übernachtung im Freien, eine Höhle, in der man sich 25 Meter abseilen musste, eine Bergwanderung mit Übernachtung oder eine Flusswanderung im oberen Tarnlauf mit Neoprenaurüstung. Ansonsten sind wir viel geschwommen oder von Felsklippen gesprungen: das Höchste waren 13 Meter! Wir hatten alle sehr viel Spaß beim Basteln von Ohrringen und Ketten, T-Shirts-Bemalen, einem Hippie-Abend und gemeinsamen Spielen. Es gab dort auch ein

Volleyballfeld, eine Tischtennisplatte und einen Fußballplatz, die häufig genutzt wurden. Für einen Tag sind wir sogar runter ans Mittelmeer nach Saintes Maries de la mer gefahren, wo wir schwimmen, chillen und shoppen konnten. Wir

staunten über Flamingos, Wildpferde und Reisfelder in der Camargue. Abends haben wir öfters den Tag mit Liedern im Küchenzelt ausklingen lassen. Morgens gab's Baguette und abends leckeres frisches Essen, das wir mit Annette und Conny gemeinsam zubereitet haben. Alle spülten ihr Geschirr nachher selbst ab und egal, was wir machten: es war ganz toll in Blajoux! „Merci beaucoup!“ an alle Freizeit-Teamer sagen Leyla, Celina, Lara und Inga....



Zu Gast im Kloster



Nicht weit entfernt von Erfurt in Thüringen liegt das ehemalige Kloster Volkenroda. Im Jahr 1131 gegründet, wurde es - nach zwischenzeitlicher Blütezeit - im Jahre 1540 in Folge der Bauernkriege aufgelöst. Mit Ende der DDR-Zeit fand das Kloster seinen endgültigen baulichen Niedergang. 1989 wurden durch die Initiative einiger Familien die

Reste der alten Klosterkirche wieder aufgebaut. Es war der Anfang der wunderbaren Neuerstehung der gesamten Klosteranlage. In Zusammenarbeit vieler Freiwilliger mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Thüringischen Landesdenkmalpflege wurde das alte Zisterzienserkloster in seiner ursprünglichen Form wieder hergestellt. Der Christuspavillon der EXPO 2000 ergänzt als großartiges modernes Pendant die alte Klosteranlage.

Das Kloster Volkenroda ist ein Ort, an dem man ...

- > zusammenkommt und Abstand vom Alltag gewinnen kann,
- > auf bewährte Traditionen achtet und innovative Wege sucht,
- > etwas von der aktuellen Kraft des christlichen Glaubens erfährt und Antworten für das Leben finden kann,
- > ein neues Verhältnis zu Gottes guter Schöpfung aufzubauen lernt,
- > jenseits von gewohnten Denkmustern und Vorbehalten miteinander spricht und aufeinander hört. Das, was die Zisterzienser über alle ihre Klöster geschrieben haben, gilt auch für das Kloster Volkenroda:

„Das Tor steht offen, das Herz noch mehr!“

Informationen und Anregungen für einen möglichen Besuch:

Gerd Basse, Ev.-luth. Gemeinde Bergkirchen/Bad Salzuflen

Ulrich Weber, Kath. Liebfraugemeinde, Bad Salzuflen

Tel: 05222-15230

Tel: 05222 – 6619

Gerd Basse

Neues aus der Partnergemeinde Winterstein - Fischbach

Besuch im Kloster

Als kleine Abordnung von Bergkirchen haben wir auf dem Weg nach Winterstein ebenfalls dieses Kloster besucht und dort einen halben Tag verbracht. Die freundliche Atmosphäre und die kompetente Führung mit Informationen zu Vergangenheit und Gegenwart haben uns sehr beeindruckt.

Einführung von Pastorin Christiane Kleditz in der Kirchengemeinde Winterstein – Fischbach



Am Sonntag, dem 05. September, wurde Pastorin Kleditz mit einem feierlichen Gottesdienst in ihr neues Amt eingeführt. Beim anschließenden Kaffeetrinken im Gemeindehaus überbrachte Gerd Basse die Grüße von Bergkirchen und überreichte als Geschenk ein Gästebuch. Pastorin Kleditz bedankte sich und ließ ihrerseits Grüße an Bergkirchen ausrichten. Viele Gemeindeglieder aus Winterstein und Fischbach, die schon lange Kontakte nach Bergkirchen haben, lassen ebenfalls Grüße bestellen und hoffen, dass nächstes Jahr wieder eine Begegnung möglich ist.

H. Neumeyer



Sonntage
Feiertage

Gottesdienste im Oktober

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
10:00 Uhr

03.10.
18. So. nach
Trinitatis

10:00 Uhr
Erntedankgottesdienst
anschl. Fest zum 160-jährigen
Jubiläum

Sup. A. Lange u. C. Wentz

> Brot für die Welt <

10.10.
19. So. nach
Trinitatis

Gottesdienst mit Taufe

C. Wentz

> Fortbildung Jugendleiter <

17.10.
20. So. nach
Trinitatis

Gottesdienst

H. Wöltjen

> Blumenschmuck für den Altar <

24.10.
21. So. nach
Trinitatis

Gottesdienst

H. Wöltjen

> Kirchliche Arbeit in Litauen <

31.10.
22. So. nach
Trinitatis

10:00 Uhr (Zeitumstellung beachten)
Gemeinsamer Gottesdienst zur Reformation in Bergkirchen
anschließend Mittagessen und Kaffeetrinken
> Lippische Bibelgesellschaft <



Gottesdienste im November

07.11.
drittletzter So. d.
Kirchenjahres



9:30 Beichtgottesdienst
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl

C. Wentz

> Herberge zur Heimat <

14.11.
Volkstrauertag

Gottesdienst
anschl. Kranzniederlegung
am Mahnmal

G. Hille

> Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge <

17.11. Buß- und Betttag	19:00 Uhr Beichtgottesdienst <i>C. Wentz u. Konfirmanden</i> > Kinderhospiz Bethel <
21.11. Ewigkeitssonntag	<div data-bbox="291 331 367 411" data-label="Image"> </div> Gottesdienst mit Abendmahl <i>C. Wentz</i> > Hoffnung für Osteuropa <
28.11. 1. Advent	<div data-bbox="316 568 374 654" data-label="Image"> </div> Festgottesdienst anlässlich des 160-jährigen Gemeindejubiläums <i>anschl. Kirchkaffee</i> <i>Wentz u. Dr. H. Begemann</i> > Brot für die Welt <

In > < gesetzt finden Sie die jeweilige Zweckbestimmung der Kollekte.

Kindergottesdienst in Bergkirchen

sonntags 10:00 Uhr

03.10. Familiengottesdienst zum
Erntedankfest

06.11. Vorstellung des neuen
Krippenspiels

07.11. 1. Probe und Rollenverteilung

20.11. 2. Probe (10:00- 11:30 Uhr)

27.11. 3. Probe (10:00- 11:30 Uhr)

weitere Proben an festgelegten Samstagen
von 10:00 - 11:30 Uhr.

Wer am 7.11.2010 nicht dabei sein kann, aber mitspielen möchte
beim **Krippenspiel am 2. Weihnachtstag um 17:00 Uhr**, der melde
sich bitte im Pfarramt an, damit wir zu den Proben einladen können.



So erreichen Sie uns

Anschriften aus der Gemeinde Retzen:

Pfarramt Retzen	Pastorin Claudia Schreiber	Tel. 05222/92 13 09
	E-Mail:	pfarramt@kircheretzen.de
Öffnungszeiten Gemeindebüro	Montag und Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Frauke Wischke		Tel. 05222/92 13 08
	Kirchweg 8	Fax. 05222/92 13 10
E-Mail:	gemeindebüro@kirche-retzen.de	
Internet:	www.kirche-retzen.de	
Vorsitzende des Kirchenvorstandes	Katrin Bunting	Tel. 05222/20589
Kindergarten	Gisela Steinhage	Tel. 05222/26 43
Posaunenchorleiter	Matthias Limberg	Tel. 05222/2 09 66
Musikschule Rosenfunke		Tel. 05222/17147
Diakoniestation, Heldmanstr. 45		Tel. 05222/9 99 50
Bankverbindung: Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen:		
	Sparkasse Lemgo	BLZ 482 501 10 Kto 60 81 723
	KD-Bank eG Münster	BLZ 350 601 90 Kto 20 17 97 00 14



Anschriften aus der Gemeinde Bergkirchen:

Pfarramt, Bergkirchen 54a	Pastorin Cornelia Wentz	Tel. 05266/18 50
E-Mail:	Cornelia.Wentz@gmx.de	
Gemeindebüro, Bergkirchen 54	Margot Thiel	Tel. 05266/18 50
E-Mail:	kirche-bergkirchen@gmx.de	Fax. 05266/9 99 21
Internet:	www.bergkirchen.lippe-lutherisch.de	
	www.lippische-landeskirche.de/bergkirchen	
Öffnungszeiten Gemeindebüro	Montag bis Freitag	9:00 bis 12:00 Uhr
Vorsitzende des Kirchenvorstandes	Cornelia Wentz	Tel. 05266/18 50
Stellvertreterin	Ingrid Busse	Tel. 05266/5 53
Kantor der Gemeinde	Rainer Begemann	Tel. 05266/99 21 81
Küster für die Kirche	Rainer Begemann	Tel. 05266/99 21 81
Küsterin für das Gemeindehaus	Christine Grau	Tel. 05266/82 13
Bankverbindungen	s. nächste Seite	

Bankverbindung: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Sparkasse Lemgo BLZ 482 501 10 Konto 77 339

Förderkreis Kirchenmusik:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Kennwort: Förderkreis Kirchenmusik

Sparkasse Lemgo BLZ 482 501 10 Konto 77 339

Volksbank Bad Salzuflen BLZ 482 914 90 Konto 128 602 00

Weitere wichtige Adressen:

Ambulanter Hospiz- und Palliativ - Beratungsdienst Lippe e. V.

Wenkenstr. 63, 32108 Bad Salzuflen

Tel.: 05222/3 63 93 10

Kramerstraße 10, 32657 Lemgo

Tel.: 05261/77 73 83

Beratungsstelle für Suchtkranke

Steege 14 b (Postgebäude), Bad Salzuflen

Tel.: 05222/69 14

Beratung für Ausländer und Flüchtlinge

Von-Stauffenberg-Str. 3, Bad Salzuflen

Tel.: 05222/95 97 65

Jugend-, Ehe- und Familienberatung

Martin-Luther-Str.9 (Gemeindehaus), Bad Salzuflen

Tel.: 05222/8 60 83

Ev. Familienbildung Detmold

Wiesenstr. 5, 32756 Detmold

Tel.: 05231/976 6898

Diakoniestation Bad Salzuflen

Heldmanstr. 45

Tel.: 05222/9 99 50

Diakoniestation Lemgo

Heutorstr. 16

Tel.: 05261/31 27

Telefonseelsorge

Tel.: 0800 1 11 01 11 kostenlos

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 0800 1 11 03 33 kostenlos

Elterntelefon

Tel.: 0800 1 11 05 50 kostenlos

Zentrale Wiedereintrittsstelle Bad Salzuflen

Im Blau-Kreuz-Zentrum, An der Steege 14b

donnerstags 16:00-18:00 Uhr

(Rückseite Postgebäude)

**„Kontakte“ wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen
und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen.**

Redaktionskreis:

Retzen: Katrin Bunting, Verena Dirker, Claudia Schreiber,

Bergkirchen: Heidi Neumeyer, Margot Thiel, Cornelia Wentz

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mi. 10.11.2010